



## "...zu wenig erzählt..."

*„Von dir kommt alles Leben.“*

(Psalm 36,10)

*„Mit betrübter Seele will ich klagen.“*

(Hiob 7,11)

Ich stimme Herbert Grönemeyer zu, dass "zu wenig erzählt" wird. Für mich wird gerade auch in den sozialen Medien viel zu viel und zu schnell bewertet, für gut empfinden, geliked, oder verurteilt, hate speech. Wir müssen uns wieder in der direkten Begegnung mehr voneinander erzählen und dem Gegenüber zuhören.

Deshalb hat mich die übertragende Erzählung der katholischen Krankhauseelsorgerin Dr. Kerstin Rödiger einer chassidischen Rabbiempfehlung so berührt:

*Es war einmal ein Mensch. Der hatte zwei Steine in seinen Taschen. Nahm er den einen Stein in seine rechte Hand, so stand darauf: Für dich ist die Welt gemacht! Nahm er den Stein aus seiner linken Tasche in die Hand, so las er: «Du bist aus Staub und wirst zu Staub zurückkehren.»*

*Wenn er sich Zeit nahm, das Gewicht des rechten Steins zu fühlen, so wurde er selbst gross und wichtig, er sah, was er alles konnte und schon geschaffen hatte. Er fühlte sich glücklich und frei und alles war möglich!*

*Nahm er sich Zeit für den Stein in seiner linken Hand, so fühlte er sich klein, hilflos und ohnmächtig. Er sah, was er alles nicht ändern konnte und welche Wege sich für ihn auf immer verschlossen hatten. Er fühlte sich erdrückt und allein und nichts hatte einen Sinn.*

*So stand er nun da mit seinem Schicksal und schaute weinend und lachend gleichzeitig von einem Stein zum anderen. Da kam jemand auf ihn zu, und fragte, was er denn in der Hand halte*

*und warum er weine und lache, und er begann zu erzählen, zuerst von der einen Seite des Schicksals, dann von der anderen. Der Andere hörte zu, lachte und weinte mit, denn er hatte auch zwei solche Steine in den Taschen und sie fanden heraus, dass sie einiges verband, und es schien, als knüpften sie aus ihren Erinnerungsfäden neue Geschichten, die andere Farben bekamen und trotzdem ihre Geschichten blieben. In diesen Geschichten hatten beide Steine ihren Platz. Und so waren sie getröstet und fühlten sich aufgehoben, und wenn auch nicht alles möglich war, so fanden sie heraus, was doch möglich war. So erzählen sie bis heute.*

**Dr. Kerstin Rödiger: Es war einmal und ist noch immer. Über Erzählcafés und die Kraft des Erzählens, ISSN 2518-3982 @ feinschwarz.net, [Verknüpfung](#)**

## Impulse

- Erzählen Sie Ihre Erlebnisse für die beiden Steine einem lieben Menschen, oder mehreren, und hören Sie auf die Erzählungen Ihres Gegenübers
- *Zwei Taschen*  
*Rabbi Bunam sprach zu seinen Schülern: «Jeder von euch muss zwei Taschen haben, nach Bedarf in die eine oder andere greifen zu können: In der rechten liegt das Wort: „Um meinetwillen ist die Welt erschaffen worden“, und in der linken: „Ich bin Erde und Asche.“»*  
**Martin Buber: Die Erzählungen der Chassidim, S. 746, 1992**
- **Herbert Grönemeyer: Ein Stück vom Himmel: ... es wird zu viel geglaubt/zu wenig erzählt/es sind Geschichten/sie einen diese Welt/Nöte, Legenden, Schicksale, Leben und Tod/glückliche Enden, Lust und Trost... : [Verknüpfung](#)**

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Hans-Jörg Fritz-Knötzele

Bild: Hans-Jörg Fritz-Knötzele

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Dagmar Böhmer, Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Gabriela Hund, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing und Britta Tembe

KIRCHE  CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt  
An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt